

Auf Entdeckungsreise - Recherchen und Interviews der 5d

"Auf das Berggymnasium gehen 800 Schüler und es unterrichten ungefähr 60 Lehrer.

Die Schule besteht aus 3 Gebäuden, dem Altbau, dem Neubau und den Turnhallen. Neben den Klassenräumen gibt es Fachräume und eine große Aula, wo Theaterspiele und Versammlungen wie die Schülersprecherwahl stattfinden.

Kernstück des Altbaus ist das Lehrerzimmer. Unsere Lehrer halten sich oft dort auf, um ihre Pausen zu verbringen und ihren Unterricht vorzubereiten.

Es gibt zwei Schulhöfe - der des Altbaus umfasst ein aufgezeichnetes Fußball- und Basketballfeld. Die Cafeteria liegt versteckt (Seiteneingang) und könnte etwas größer sein. Die in der daneben liegenden Schülerbibliothek vorhandenen Bücher sind zum Teil sehr alt. Von da aus geht man viele Stufen hoch zum Computerraum im dritten Stock.

Auf dem Neubauhof gibt es zwei Tischtennisplatten und Bänke, um die Pausen zu genießen. Auch Stellplätze für Motorräder sieht man dort und einen schönen, großen Baum.

Im Foyer, also dem Vorraum des Neubaus, warten wir, bis wir in unsere Räume gelassen werden. Sehen kann man dort die vielen Pokale, die die Schule schon gewonnen hat. Es sind 44. Zu unserem Klassenzimmer N21 laufen wir täglich 44 Treppenstufen. (Magische Zahl!) In unserem Raum gibt es zwei große Rohre, das ist der Lüfter. Es sind auch ein Schrank und 6 Fenster und eine Abstellgarderobe zu finden

Und wer arbeitet da noch - außer uns 😊

Unser Direktor, Herr Kaes, hat Freude an seinem Beruf und er isst nicht täglich in der Cafeteria, denn sonst würde ihm - wie er sagte - sein Hemd bald nicht mehr passen. Sein Stellvertreter, Herr Nolte, mag Musik und wohnt in seinem Geburtshaus. Grün ist die Lieblingsfarbe der Sekretärin, Frau Arend, die auch die Bibliothek leitet. Und Leipzig findet sie ganz toll. Frau Brodmann trifft man auch in der Bücherei. Sie hat am 9. Januar Geburtstag und trinkt gerne Tee.

Unsere Klassenlehrerin Frau Rust finden wir toll. Sie klettert gerne und hat einen Kater namens Horst. Herr Pukatcki unterrichtet uns in Musik und mag gerne Sauerbraten. Bei Frau Bode haben wir Deutsch und sie macht Kraftsport, sieht man ihr das nicht an? Frau Leineweber hat einen doppelten Vornamen, Lioba-Mara, und wollte als Kind Artistin, Ärztin oder Bauingenieur werden.

Pfarrer Könen überraschte uns beim Jahresanfangsgottesdienst mit einer eiskalten Herausforderung für einen guten Zweck. Und noch eine Frage an Frau Siegl, die mit uns Mathe macht, wieso sind sie dann doch Lehrerin geworden, obwohl Ihr Berufswunsch Kinderärztin war?

Nach über zweieinhalb Wochen auf dem Berggymnasium gefällt es uns hier gut und wir fühlen uns schon jetzt richtig wohl."

(Vanessa, Maxi, Amelie, Marie, Larissa, Lara Sophie, Klara, Leonie, Emmelie, Svea, Lucas, Luca, Manuel, Pauline, Pascal, Nelly, Christina und die weiteren Mitglieder der Lerngruppe 5d)